

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Ganz lieben Dank!	13
1 Einführung	15
1.1 Was ist Wahrnehmung?	15
1.2 Jede Wahrnehmung ist einzigartig	15
1.3 Eine ganz besondere Wahrnehmung	16
1.4 Autismus-Spektrum-Störungen	18
2 Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung	20
2.1 Das kinästhetische/propriozeptive Wahrnehmungssystem	21
2.1.1 Mögliche Symptome bei einer Störung des propriozeptiven Wahrnehmungssystems ...	22
2.1.2 Praktische Tipps: Übungen zur Verbesserung	24
2.2 Das vestibuläre Wahrnehmungssystem	25
2.2.1 Mögliche Symptome bei einer Störung des vestibulären Wahrnehmungssystems ...	25
2.2.2 Praktische Tipps: Übungen zur Verbesserung	26
2.3 Das taktile Wahrnehmungssystem	27
2.3.1 Mögliche Symptome bei einer Störung des taktilen Wahrnehmungssystems	27
2.3.2 Praktische Tipps: Übungen zur Verbesserung	29
2.4 Das gustatorische Wahrnehmungssystem	31
2.4.1 Mögliche Symptome bei einer Störung des gustatorischen Wahrnehmungssystems	31
2.4.2 Praktische Tipps: Übungen zur Verbesserung	32
2.5 Das olfaktorische Wahrnehmungssystem	33
2.5.1 Mögliche Symptome bei einer Störung des olfaktorischen Wahrnehmungssystems	33
2.5.2 Praktische Tipps: Übungen zur Verbesserung	34
2.6 Das visuelle Wahrnehmungssystem	34

2.6.1	Mögliche Symptome bei einer Störung des visuellen Wahrnehmungssystems	35
2.6.2	Praktische Tipps: Übungen zur Verbesserung	36
2.7	Das auditive Wahrnehmungssystem	37
2.7.1	Mögliche Symptome bei einer Störung des auditiven Wahrnehmungssystems	38
2.7.2	Praktische Tipps: Übungen zur Verbesserung	40
2.8	Exkurs: Wahrnehmungsstörung im Hals-, Gesichts- und Mundbereich	42
2.8.1	Nahrungsaufnahme	42
2.8.2	Mundhygiene	46
2.8.3	Stimmgebung	48
2.8.4	Artikulation und Mimik	49
2.9	(Auto-)Stimulationen	54
3	Isolierte Reizverarbeitung	55
3.1	Monowahrnehmen – reizkonstant	56
3.2	Monowahrnehmung – reizoffen	57
3.3	Zentrale Kohärenz	58
3.4	Exekutive Funktionen	59
4	Soziale Kompetenzen	63
4.1	Erste Fokussierungen und erster Blickkontakt	63
4.2	Frühe soziale Interaktionen	65
4.2.1	Mimik mit Blickkontakt	66
4.2.2	Erstes Turn-Taking und einfache (sprachliche) Imitationen	67
4.2.3	Gemeinsame Aufmerksamkeit, gemeinsame Freude	69
4.2.4	Triangulationen	69
4.2.5	Selbstbewusstsein	70
4.3	Aufbauende soziale Interaktionen	72
4.3.1	Imitation und (Modell-)Lernen	73
4.3.2	Symbolspiel	75
4.3.3	Theory of Mind	77
4.3.4	Selbstwirksamkeit	77
4.4	Sprachentwicklung	78
4.4.1	Zeigegesten und Gesten	78
4.4.2	Spracherwerb	79
5	Reizsetzung in der Therapie	83
5.1	Therapiebaustein: Spezifisch-sensorischer Input ...	85
5.1.1	Auswahl des Reizes	87
5.1.2	Intensität und Dauer der Reizsetzung	88

5.1.3	Dynamische und hochfrequente Reizsetzung	89
5.1.4	Bewertung der erfolgten Reizsetzung	91
5.1.5	Umgang mit Autostimulationen und Stimming	92
5.1.6	Unpassende bzw. nicht entsprechende Reizgebung	97
5.2	Therapiebaustein: Reizkopplung	100
5.2.1	Reizgebung zur Erweiterung der Aufmerksamkeit	102
5.2.2	Reizwahrnehmung auf Impulse erweitern, die nicht im Fokus stehen	103
5.3	Therapiebaustein: Variationen	105
5.3.1	Variationen im Therapieablauf	106
5.3.2	Variationen schützen vor Überforderung ...	107
5.3.3	Variationen ermöglichen neue Schritte	107
5.3.4	Variationen ermöglichen die Übertragung in den Alltag	109
6	Führen	111
6.1	Anleitung zum körperlichen Führen	112
6.1.1	Einstieg in das Führen	114
6.1.2	Weiterer Verlauf beim Führen	115
6.2	Führen der frühen Interaktionen	116
6.2.1	Gemeinsame Aufmerksamkeit, gemeinsame Freude	118
6.2.2	Mimik mit Blickkontakt	119
6.2.3	Turn-Taking und einfache Imitationen	122
6.2.4	Selbstbewusstsein	124
6.2.5	Wechsel der Aufmerksamkeit und Triangulation	128
6.3	Führen der aufbauenden sozialen Interaktionen ...	129
6.3.1	Imitationen und Modelllernen	130
6.3.2	Den Anderen mit seinen Gedanken und Bedürfnissen wahrnehmen	132
6.3.3	Symbolspiel	134
6.3.4	Theory of Mind	136
6.3.5	Selbstwirksamkeit	136
6.4	Weitere Zielsetzungen	137
6.4.1	Neue Impulse zulassen, neue Dinge erleben	137
6.4.2	Warten lernen	139
6.4.3	Motorische Fähigkeiten stärken	140
6.5	Führen von Gesten	141
6.5.1	Gesten führen	141
6.5.2	Zeigegesten führen	142

7	Gebärden	143
7.1	Auswahl der Gebärdensysteme	144
7.2	Auswahl des Gebärdenswortschatzes	144
7.3	Hilfen für die Einführung von Gebärdensystemen	145
7.4	Gebärden erleichtern den Einstieg in die gesprochene Sprache	149
8	Sprache und Sprachanbahnung	150
8.1	Hilfen für den Einstieg und die Festigung von Laut- und Sprachimitation	151
8.2	Auswahl der Laute und Worte	153
8.3	Stimmmodulationen	154
8.4	Visuelle und taktile Hilfen zur Lautbildung	155
8.5	Sprache, Sprechen und Handeln zeitgleich	156
8.6	Mit Sprache führen	158
9	Die ersten Stunden – der Einstieg in die Komm!ASS®-Therapie	161
9.1	Struktureller Ablauf einer Therapiestunde	161
9.2	Inhaltlicher Ablauf einer Therapiestunde	162
9.3	Die erste Stunde	164
9.3.1	Erstkontakt mit dem Kind	165
9.3.2	Anamnese	171
9.3.3	Aufklärung der Eltern	172
9.4	Dokumentation der (ersten) Stunde/n	173
9.5	Therapieplanung	174
10	Entwicklungsverläufe	175
10.1	Neue Fähigkeiten zu Lasten von bereits Gelerntem	176
10.2	Neue Fähigkeiten führen zu neuen Belastungen	176
10.3	Bildung des Selbstbewusstseins und der Selbstwirksamkeit	177
10.3.1	Aktive Abwehr	178
10.3.2	Aktives gemeinsames Spiel	179
10.3.3	Bedürfnisbefriedigung – das eigene Wohl steht im Fokus	180
10.3.4	Provokation	181
10.3.5	Schauspiel	181
10.3.6	Explorations- und Entdeckerphase	182
10.3.7	Besondere Konfliktsituationen bei der Identitätsentwicklung	185
10.4	Therapiedauer	187
11	Ergänzungen für Therapeuten	189
11.1	Die ersten Stunden für den Therapeuten	189
11.2	Multi-Tasking für Therapeuten	191
11.3	Therapeutenrituale	191

11.4	Emotionale Therapiearbeit	192
11.5	Belastende Therapiearbeit	193
Nachwort	194
Literaturverzeichnis	196
Anhang		
Befundbogen	201
Stichwortverzeichnis	213